



Stadt Waldkraiburg

Der Bürgermeister



WALDKRAIBURG
DIE STADT.

Stadt Waldkraiburg, Postfach 11 55, 84464 Waldkraiburg

An den
Bayerischen Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat
Herrn Dr. Markus Söder, MdL
Odeonsplatz 3
80539 München

6. August 2015

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht
Unser Zeichen 1/11 pö/sü 6152
Ihr Ansprechpartner Herr Süße
Telefon +49 8638 959-245
Telefax +49 8638 959-200
Zimmer 207
E-Mail stefan.suesse
@waldkraiburg.de

Landesentwicklungsprogramm (LEP); Gemeinsames Oberzentrum in der Region Inn-Salzach mit der Stadt Waldkraiburg

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

wie ich erfahren habe ist beabsichtigt, die Mittelzentren Altötting-Neuötting und Burghausen zu einem gemeinsamen Oberzentrum einzustufen. Gleichzeitig nehme ich Bezug auf das Schreiben des Landtagsabgeordneten Günther Knoblauch vom 29.07.2015 in gleicher Angelegenheit an Sie.

Bereits im Rahmen der Gesamtfortschreibung des LEP im Jahr 2012 wurde aus dem Raum Inn-Salzach, der den Landkreis Altötting und den Landkreis Mühldorf a. Inn umfasst, der Vorschlag für ein Oberzentrum mittels interkommunaler Kooperation unterbreitet. Dass dies damals nicht gänzlich unbegründet war, zeigt die nun geplante Aufstufung der Mittelzentren Altötting-Neuötting und Burghausen zu einem gemeinsamen Oberzentrum.

Jedoch vermisse ich bei diesen Planungen die Einbeziehung der mit Abstand größten Stadt aus dem Raum Inn-Salzach. In der Region 18 – Südostoberbayern – ist Waldkraiburg nach Rosenheim die einwohnerstärkste Stadt und sowohl wichtiger Wirtschafts- als auch bedeutender Bildungsstandort. Ich bin der Meinung, dass ein Oberzentrum im Raum Inn-Salzach ohne die Stadt Waldkraiburg mit den Zielen und Leitlinien des LEP nicht vereinbar sein kann.

Die Reform des LEP ist in der Heimatstrategie der Bayerischen Staatsregierung eine zentrale Maßnahme. Oberstes Ziel des künftigen LEP ist es, die Wirtschaftskraft des ländlichen Raums und seiner Kommunen weiter zu stärken und eine neue Entwicklungsdynamik zu schaffen. Des Weiteren wird mit der Teilfortschreibung das Ziel zu mehr Flexibilität, Dezentralität und Regionalität verfolgt. Ebenso soll das Zentrale-Orte-System eine zeitgerechte Anpassung erfahren und die von den Kommunen angestoßene interkommunale Kooperation berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Gesamtfortschreibung des LEP im Jahr 2012 wurde unserer Stadt die Einstufung als „besonders zu entwickelndes Mittelzentrum“ gestrichen. Es wurde damit allem Anschein nach unterstellt, dass die Stadt Waldkraiburg in allen Belangen ihrer Entwicklung ausreichend

Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8638 959-0
Telefax +49 8638 959-200

Öffnungszeiten
Rathaus
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Do, 8–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen
Sparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN DE53 7115 1020 0000 1003 96
BIC BYLADEM1MDF

VR meine Raiffeisenbank eG
IBAN DE27 7106 1009 0001 3000 24
BIC GENODEF1AOE





Stadt Waldkraiburg

Der Bürgermeister



WALDKRAIBURG
DIE STADT.

6. August 2015
Seite 2 von 2

berücksichtigt wurde bzw. ihr Entwicklungsziel erreicht und der „besonders zu entwickelnde“ Bedarf nicht mehr angezeigt ist. Dies traf damals wie heute nicht zu und wurde unsererseits wiederholt beanstandet. Auch aus diesem Grund haben wir bereits im Wege der Gesamtfortschreibung 2012 eine interkommunale Kooperation mehrerer Städte für ein Oberzentrum vorgeschlagen. Dieser Verbund war und ist aufgrund der geografischen Lage sowie der bereits vorhandenen Strukturen hervorragend geeignet.

Ich unterstreiche daher die Forderung nach einem gemeinsamen Oberzentrum durch eine interkommunale Kooperation für den Raum Inn-Salzach mit den Städten Altötting-Neuötting, Burghausen, Mühldorf a. Inn und Waldkraiburg. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass der Landkreis Mühldorf a. Inn als Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH-Landkreis) eingestuft ist.

Waldkraiburg hat seit seiner Gründung im Jahr 1950 eine außerordentliche und dynamische Entwicklung bewiesen. Diese ist jedoch ins Stocken geraten da wir sowohl an unsere Stadtgrenzen gewachsen sind als auch weitere Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt nicht angemessen gefördert wurden. Daneben bestehen Hemmnisse die nicht in unserem Einflussbereich liegen. Wir sind daher maßgeblich auf Ihre und die Unterstützung der Staatsregierung angewiesen um die Entwicklung der Stadt Waldkraiburg, des Landkreises Mühldorf a. Inn und damit des Raumes Inn-Salzach insgesamt durch ein gemeinsames Oberzentrum zu fördern.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, wir bitten hiermit erneut um Berücksichtigung unseres Vorschlags und bedanken und im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Pöttsch
Erster Bürgermeister